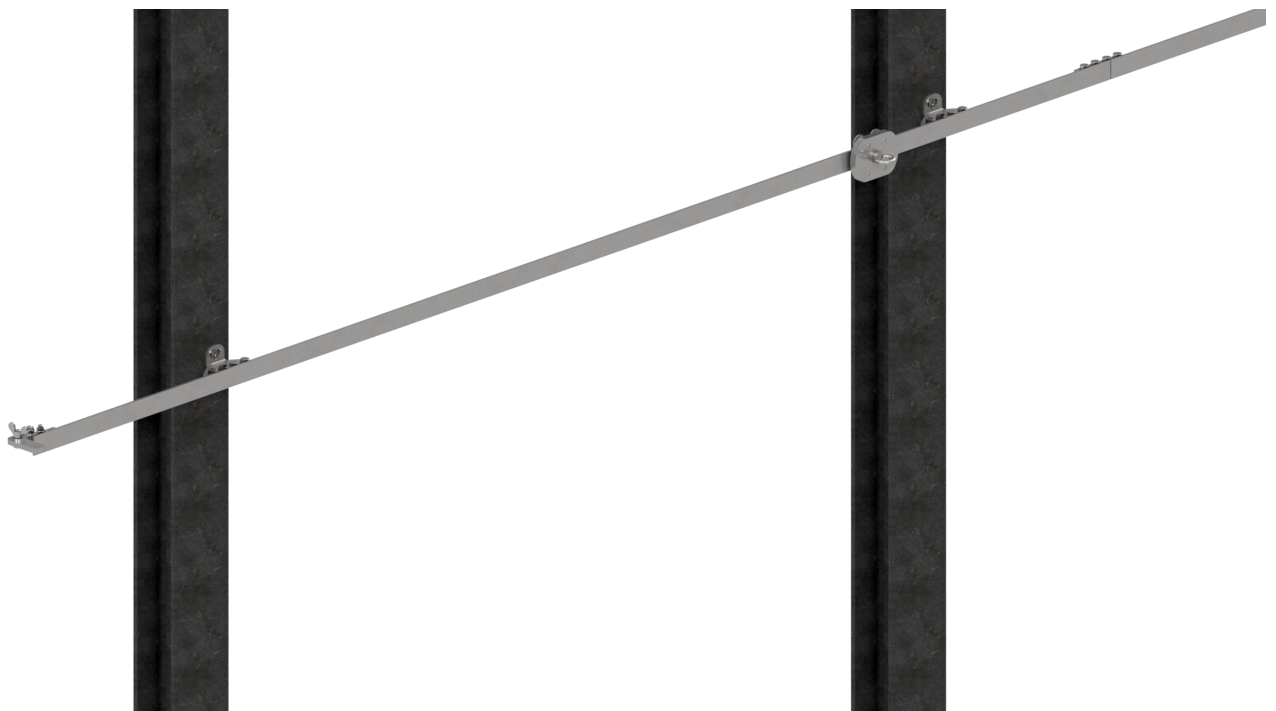




SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Gebrauchs- und Montageanleitung

Primo Rail VA-40 BMP



Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

Primo Rail VA-40 BMP Anschlageinrichtung Typ C DIN EN 795:2012 DIN CEN/TS 16415:2017

Die Anschlageinrichtung darf nur zur Sicherung von maximal 4 Personen genutzt werden. Bei der Planung, der Montage und der Verwendung der Anschlageinrichtung ist die die Baumusterprüfung zu beachten.

Bei dem System Primo Rail VA-40 handelt es sich um eine Anschlageinrichtung mit horizontal beweglicher Führung, welche für die Benutzung von Personen an absturzgefährdeten Bereichen konstruiert wurde. Durch ein geeignetes Verbindungsmittel wird der Auffanggurt des Anwenders mit dem System verbunden.

Das Schienensystem besteht aus Edelstahlschienen in 4mm Stärke (Werkstoff 1.4401), welches von mehreren Wandhaltern getragen wird. Die Benutzung der Anschlageinrichtung ist nur zulässig, wenn die Benutzer mit einem Mittel ausgestattet sind, dass die dynamischen Kräfte jedes Benutzers während des Auffangvorgangs auf höchstens 6 kN begrenzt.

Bei der Verwendung des Schienensystem dürfen nur die Seilgleiter Typ: Schienenläufer Primo Rail AV-40 der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH verwendet werden.

Unbedingt die Gebrauchsanleitung des jeweiligen Seilgleiters beachten!

Eine Verwendung von Höhensicherungsgeräten ist in Verbindung mit dieser Anschlageinrichtung zulässig. Es dürfen ausschließlich CE-Zertifizierte Höhensicherungsgeräte der IKAR GmbH, Fulda GmbH verwendet werden. Die Gebrauchsanleitung und Einsatzbedingungen der Höhensicherungsgeräte sind unbedingt einzuhalten und zu beachten!

Die Gebrauchsanleitungen der anderen Ausrüstungsgegenstände der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) müssen ebenfalls beachtet werden.

Verwendung der Anschlageinrichtung

Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob sie mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen.

Alle Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen, gemäß der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen.

Bei Betreten des Absturzgefährdeten Bereichs:

Der Benutzer montiert das Verbindungselement seiner Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz direkt an der beweglichen Führung oder an einem zulässigen Seilgleiter der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Seilgleiters beachten!

Bei Verwendung der Anschlagleinrichtung ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird.



Achtung: Unverriegelte Verbindungselemente können sich ungewollt von der Führung lösen!

Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Auffangsystems (Auffanggurt und Verbindungsmittel), ihrer maximalen Ausdehnung und der Verschiebung des Anschlagpunktes. Das Maß ergibt sich zudem aus der Verlängerung des verwendeten Falldämpfers sowie der Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (nachzulesen in der Gebrauchsanleitung der PSA), der Größe des Benutzers und einem zusätzlichen Meter Sicherheitsabstand.

Ebenso ist die zulässige Beanspruchung durch Bauwerkskanten zu beachten.

Das erforderliche Mindestmaß errechnete sich aus folgenden Punkten:

Auslenkung der flexiblen Führung (3m)

- + 2 x Länge der längsten verwendeten End-, bzw. Zwischenverankerung
- + Verbindungsmittel einschließlich Falldämpfer nach EN 355 und EN 354 (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Verrutschen des Auffanggurtes am Körper (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Größe des Benutzers
- + 1 Meter Sicherheitsabstand

In dem System darf ausschließlich ein Auffanggurt gemäß DIN EN 361 als Gurt verwendet werden!

Montagehinweise

Die Anschlagleinrichtung wird an geeigneten Anschlagpunkten der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH oder ausreichenden Anschlagkonstruktionen (z. B. Stahlträger, Betonbinder o.ä.) befestigt.

Die Neigung in der Horizontalen darf 10° nicht übersteigen.

Beachten Sie, dass die maximale Strecke zwischen zwei End- oder Zwischenankern 2,5 m nicht überschreiten darf.

Kennzeichnung

- 1 Produkt- und Typenkennzeichnung
- 2 Norm und Klassifizierung
- 3 Benutzeranzahl
- 4 Chargennummer
- 5 Herstellungsjahr und Monat
- 6 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 7 Hersteller
- 8 Angaben zur Baumusterprüfung

Bei der Baumusterprüfung und Überwachung eingeschaltete notifizierte Stelle

DEKRA Testing & Certification GmbH (0158)
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum

SKB Sicherheitskonzepte Breuer GmbH
Broekhuysener Str. 40 • 47638 Straelen



1 Anschlagleinrichtung Typ: **Primo Rail VA-40 BMP**

2 Absturzsicherung nach
DIN EN 795:2012 Typ C
DIN CEN/TS 16415:2017

3 Max. Anzahl pro Seilgleiter: 1 Pers.
Max. Anzahl pro Seilsystem: 4 Pers.

4 Chargennummer: _____

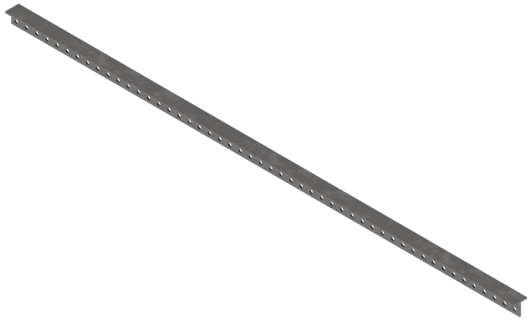
5 Herstellung: _____

6  

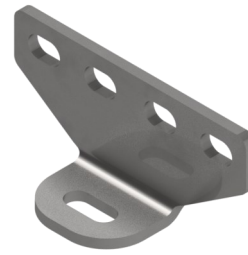
8 Baumustergeprüft
DEKRA Testing & Certification GmbH

Übersicht der Systemkomponenten

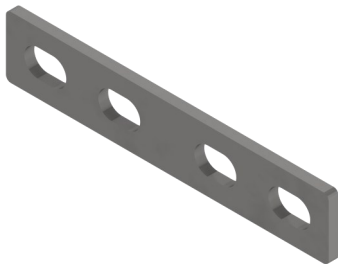
Edelstahlschiene 3m



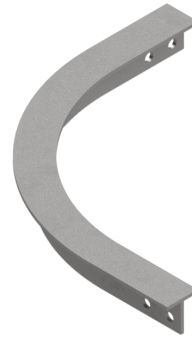
Wandhalter - ST/BT



Verbindungsblech



Horizontalkurve



Fassendekurve Aussenecke



Fassendekurve Innenecke



Stopper



Wandhalter AP



Übersicht Befestigungen - & Montagematerialien

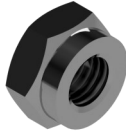
Maschinenschraube M10x35



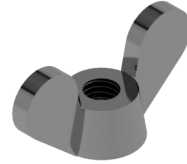
Unterlegscheibe 10,5 - DIN 125 - A



Sicherungsmutter M10 - DIN 985



Flügelmutter M10



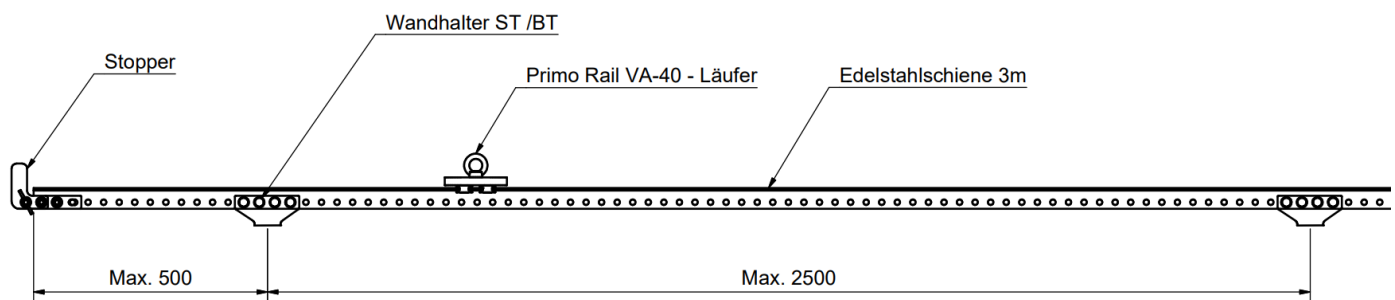
Fischer Ankerbolzen FAZ II A4 10/10



Montagehinweise

Die Montageuntergründe müssen eine ausreichende Festigkeit aufweisen.

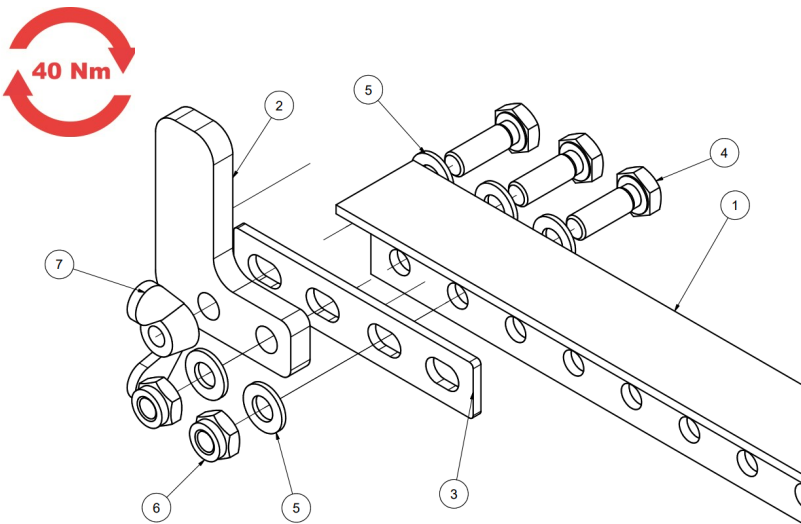
Es gelten die folgenden Maximalabstände:



Montageanleitung Primo Rail VA-40

Montageschritt 1 - Stopper

Der Stopper muss bei jedem System am Anfang und Ende montiert werden. Die Flügelmutter wird händisch befestigt. Montieren Sie gemäß Abbildung.

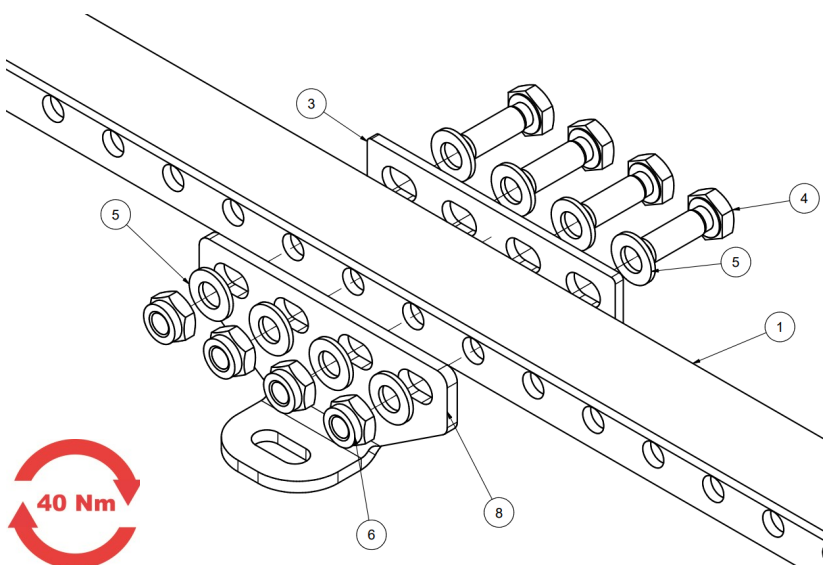


Nr.	Beschreibung
1	Edelstahlschiene 3m
2	Stopper
3	Verbindungsblech
4	Maschinenschraube M10x35
5	Unterlegscheibe 10,4
6	Sicherungsmutter M10
7	Flügelmutter

Montageschritt 2 - Wandhalter ST | BT | AP

Den jeweiligen Wandhalter ST BT oder AP mit 4x Maschinenschrauben M10 x 35, 8 x Unterlegscheiben 10,4, 4x Sicherungsmutter DIN 985 und Verbindungsblech an die Edelstahlschiene mit 40 Nm befestigen.

Montieren Sie gemäß Abbildung.



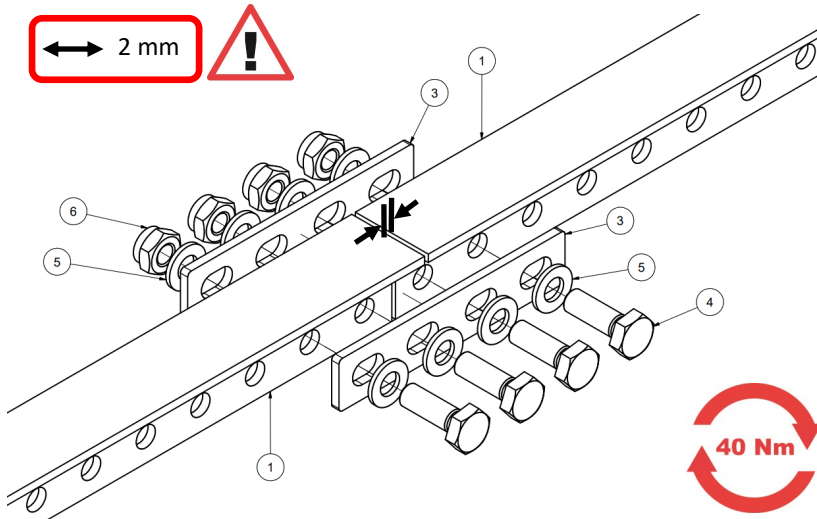
Nr.	Beschreibung
1	Edelstahlschiene 3m
3	Verbindungsblech
4	Maschinenschraube M10x35
5	Unterlegscheibe 10,4
6	Sicherungsmutter M10
8	Wandhalter ST BT

Montageanleitung Primo Rail VA-40

Montageschritt 3 - Verbinder

Die Verbindung kann überall im Feld gesetzt werden mit einem Spaltabstand von maximal 2 mm.

Montieren Sie gemäß Abbildung.



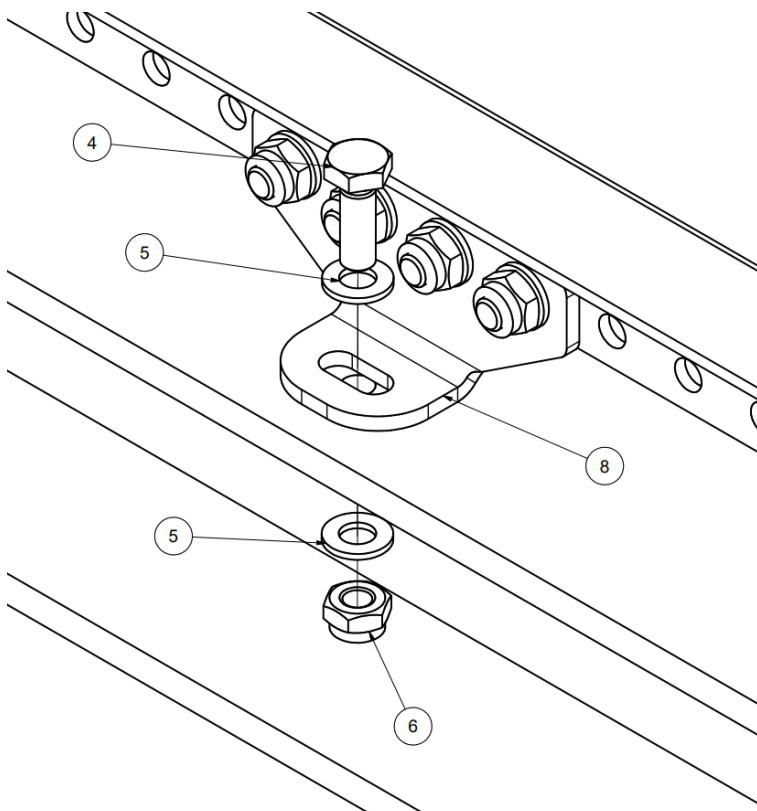
Nr.	Beschreibung
1	Edelstahlschiene 3m
2	Stopper
3	Verbindungsblech
4	Maschinenschraube M10x35
5	Unterlegscheibe 10,4
6	Sicherungsmutter M10
7	Flügelmutter

Montageschritt 4 - Untergrundbefestigung Stahl

Die Stelle markieren, die für den Wandhalter ST vorgesehen ist, anschließend ein Bohrloch mit \varnothing 11 mm senkrecht in die Stahlkonstruktion bohren. Das Loch ist mit Rostschutzmittel zu versehen.

Der Wandhalter ST wird nun mit einer Maschinenschraube M10x35 (Die Schraubenlänge ist abhängig von der Stärke des Stahluntergrundes), Unterlegscheibe 10,4 und einer Sicherungsmutter M10 mit einem Drehmoment von 40Nm anzuziehen

Gemäß Abbildung montieren.

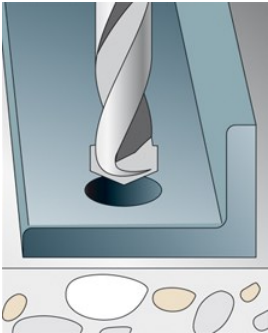


Nr.	Beschreibung
4	Maschinenschraube M10x35
5	Unterlegscheibe 10,4
6	Sicherungsmutter M10
8	Wandhalter ST

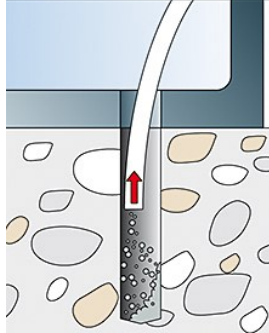
Montageanleitung Primo Rail VA-40

Montageschritt 4 - Untergrundbefestigung Beton

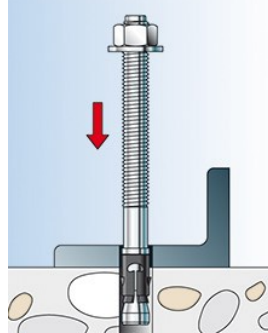
Platzierung des Wandhalters BT an der gewünschten Stelle auf dem Montageuntergrund.



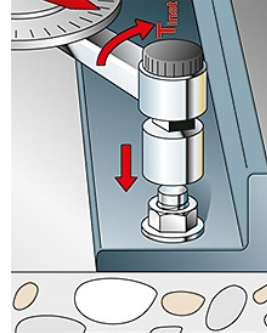
Das Bohrloch \varnothing 10 mm rechtwinklig zur Betonoberfläche 65 mm tief in den Beton bohren.



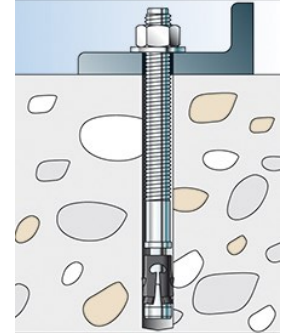
Staub von der Oberfläche entfernen (z.B. mit Handfeger) und Bohrloch 2x mal ausblasen.



Bolzenanker mit Hammer durch das Loch im Wandhalter BT in den Beton einschlagen bis die Mutter an der Anschlageinrichtung anliegt.



Mit einem Drehmomentschlüssel den Bolzenanker rechts herum eindrehen und mit **40 Nm** festziehen. Erst bei Erreichen des vorgegebenen Drehmoments ist der Anker zulassungskonform gesetzt.



Beim Anziehen der Mutter wird der Konusbolzen in den Spreizclip gezogen und verspannt diesen gegen die Bohrlochwand.

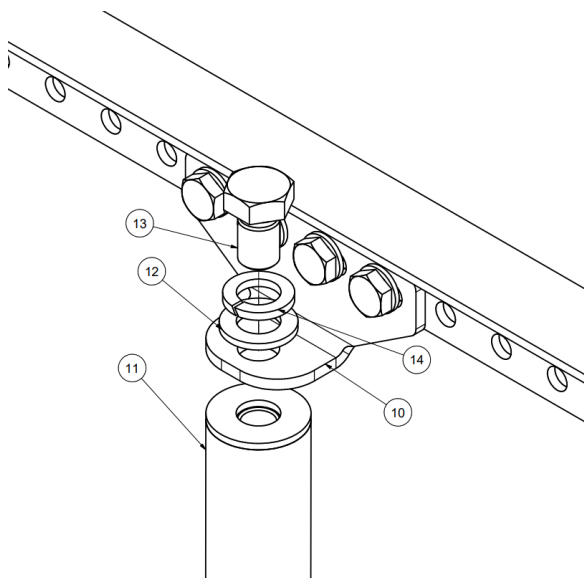


Achten Sie darauf, dass die Bolzenanker fest mit dem Untergrund verbunden sind. Anzugsmoment unbedingt einhalten!

Montageschritt 4 - Untergrundbefestigung Anschlagpunkte

Montieren des Wandhalters AP auf dem Anschlagpunkt der Firma Sicherheitskonzepte Breuer GmbH mit einer Maschinenschraube M16x25 (13), Federscheibe (14) und Unterlegscheibe 17 (12). Zur Sicherung der Schraube ist unbedingt hochfeste Schraubensicherung (z.B. Loctite) zu verwenden.

Gemäß Abbildung montieren.



Nr.	Beschreibung
10	Wandhalter AP
11	Anschlagpunkt - SKB
13	Maschinenschraube M16x25
12	Unterlegscheibe 17
14	Federscheibe



Montageanleitung Primo Rail VA-40

Montageschritt - Läufer

Schritt - 1

Lösen der Flügelmutter (7), Unterlegscheibe 10,4 (5) und der Maschinenschraube M10x 35 (4) händisch.

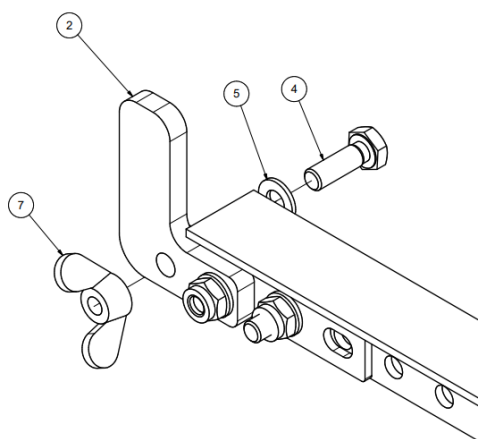


Bild 1

Schritt - 2

Umlegen des Stoppers (2).

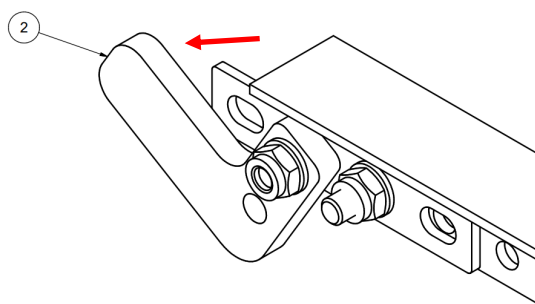


Bild 2

Schritt - 3

Montage des Primo Rail VA-40 Läufers auf die Edelstahl-schiene.

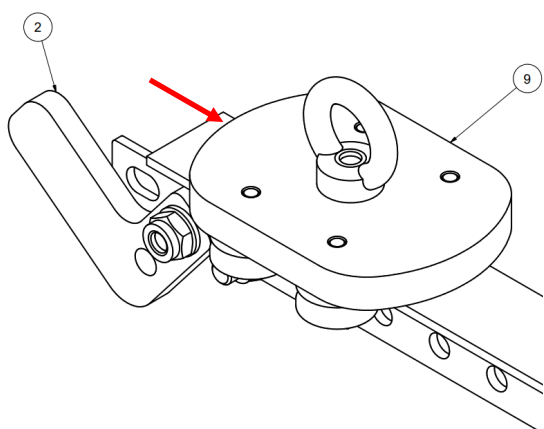


Bild 3

Schritt - 4

Anschließend die Maschinenschraube und Unterlegscheibe mit der Flügelmutter befestigen.

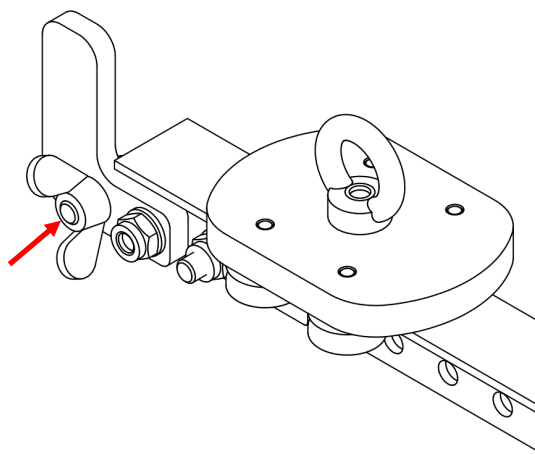


Bild 4

Montageprotokoll Seite 1 von 1

Stammdaten

Bauvorhaben	Montagefirma
Sektion	Monteur
	Montagedatum

Produkt	Baujahr
Ausführung	Seriennr.
Verbaute Anzahl	

Montageprüfung

Primo Rail VA-40

- Herstellerangaben eingehalten
- Montageanleitung gelesen und beachtet
- Typenschild montiert
- Anzugsdrehmoment für Maschinenschrauben M10: **40 Nm**
- Stopper am Anfang und Ende montiert.
- Bei Verbindung einen Abstand von **2mm** zwischen 2 Edelstahlschienen
- Anzugsdrehmoment für Fischer Ankerbolzen FAZ II A4 10/10 : **40 Nm**
- Maximaler Wandabstand von 2500mm
- Maximaler Endabstand zum Wandhalter 500mm

Kapitel B - Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlagseinrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte im Ausland vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionstüchtigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlagseinrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlagseinrichtungen sind nicht personenbezogen.
Temporäre Anschlagseinrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die maximalen Kräfte, die von den Anschlagseinrichtungen in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden, betragen 12 kN.

Die Anschlagseinrichtungen sind für alle Richtungen horizontal zur Dachfläche geeignet.

Anschlagseinrichtungen gegen Absturz die einen Sturz aufgefangen haben sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten. Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen um sicherzustellen, dass die Ausrüstung funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten
- Endverbindungen in ordnungsgemäßem Zustand
- keine Beschädigungen über die gesamte Seillänge (Brüche, Beulen oder Schnitte)
- Funktionstüchtigkeit des Seilgleiters sofern vorhanden
- Typenschild vorhanden und lesbar
- Sturzindikator am Kraftabsorber unbeschädigt

Verwendung

Alle Anschlagrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlagrichtungen dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlagrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kindern und schwangere Frauen dürfen die Anschlagrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlagrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit diesen Anschlagrichtungen ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigefügte Montageanleitung zu beachten.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlagrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlagrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein qualifizierter Tragwerksplaner hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss auch hierbei die Montageanleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zueinander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionstüchtigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlagrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlagrichtung angebracht werden.

Der Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlagrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist. Die Anschlagrichtung muss so montiert sein, dass die Führung durch ihre Auslenkung bei einem Auffangvorgang nicht in Kontakt mit einer scharfen Kante oder irgendwelchen anderen Gegenständen gerät, die die Führung beschädigen können.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen die die Montagedokumentation ist zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll oder alternativ die SKB Doku App genutzt werden.

Die Anschlagrichtung darf nur durch qualifiziertes Personal oder ein qualifiziertes Unternehmen montiert werden.

Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung hat in den Originalverpackungen der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH zu erfolgen. Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Regelmäßige Überprüfung

Die Anschlagleinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten Person zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlagleinrichtungen notiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Die Anschlagleinrichtungen unterliegen keinen besonderen Wartungsanforderungen.

Bei Verschmutzung können die Metallteile durch einfaches Abwischen nach Gebrauch gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.



SICHERHEITSKONZEPTE BREUER

Broekhuysener Straße 40
47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH